

Die bunte Welt der Berufe





Teil 1: Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich und welche Ausbildung brauche ich dazu?

1 Quiz „Berufe & Bildung“	2
2 Berufe rund um mich	7
3 Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich	8
4 Berufseinstieg	9
5 Lehre, Matura, Studium oder direkter Berufseinstieg?	10

Teil 2: Was will ich? Was eignet sich für mich?

6 Meine Entscheidung?!	11
7 Mein Berufsinteresse	12
8 Was passt zu mir? Wozu passe ich?	14

Teil 3: Wie soll mein Leben aussehen?

9 Mein Leben – Ein Blick in die Zukunft	16
---	----

+ Wimmel-
bild
auf AWS.ibw.at
zum Download



Du findest uns unter



AWS.ibw.at



[facebook.com/
AWSibw](https://facebook.com/AWSibw)



[youtube.com/
AWSibw](https://youtube.com/AWSibw)



[instagram.com/
AWSibw](https://instagram.com/AWSibw)



AWS@ibw.at

für Feedback, Anregungen & Co
kannst du uns gerne schreiben



Berufsorientierung ist ein langfristiger Reflexionsprozess.

Im Idealfall setzen sich Ihre Schüler*innen über mehrere Schuljahre hinweg mit ihren Stärken, Wünschen und Zielen auseinander und treffen eine autonome Berufs- und Ausbildungswahl.

Die Aufgaben sind in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt:



Wiedergeben



Verstehen und Anwenden



Analysieren und Entwickeln

Teil 1: Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich und welche Ausbildung brauch ich dazu?



AUFGABE 1: Quiz „Berufe & Bildung“

Welche Berufe gibt es? Was steckt hinter den verschiedenen Berufsbezeichnungen und Begriffen aus dem Bildungswesen?

Eure Lehrerin/Euer Lehrer ist der Quiz-Master. Sie/Er stellt die Fragen, kann nach eigenem Ermessen Tipps geben und entscheidet, ob eine Antwort richtig ist oder nicht.

Die Fragen werden zufällig aus folgenden Kategorien gestellt:

- Was macht ein*e ...? – Welcher Beruf steckt hinter der Berufsbezeichnung?
- Was bedeutet ...? – Begriffe aus dem Bildungswesen
- Gibt es ...? – Gibt es diesen Beruf wirklich?

Bildet fünf Rateteams. Die einzelnen Teams erhalten immer abwechselnd eine Frage vom Quiz-Master gestellt. Kann ein Team eine Frage nicht beantworten, dürfen die anderen Teams raten. Das Rateteam, das die meisten richtigen Antworten weiß, hat gewonnen.



Fragenkategorie: Was macht ein*e ... ?

Was macht ein*e ... **Data Security Advisor**?

Lösung: arbeitet in Unternehmen und Organisationen, die personenbezogene Daten verarbeiten und achtet darauf, dass die mit der Datenverarbeitung beschäftigten Mitarbeiter*innen das Datengeheimnis einhalten

Was macht ein*e ... **Medizintechniker*in**?

Lösung: entwickelt, baut, montiert, repariert und wartet medizintechnische Geräte (z. B. Lasergeräte, Ultraschallgeräte, Röntgensysteme) mit Hilfe von modernen CAD-Programmen (= computer aided design)

Was macht ein*e ... **Logistiker*in**?

Lösung: ist für den fachgerechten Transport, die Lagerung und die Verteilung von Gütern zuständig, er/sie analysiert und vereinfacht bestehende Abläufe in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Distribution, Informationsmanagement und Entsorgung von Waren/Materialien

Was macht ein*e ... **digitale*r Bestatter*in**?

Lösung: löscht den digitalen Fußabdruck von Verstorbenen im Internet

Was macht ein*e ... **Umweltanalytiker*in**?

Lösung: misst z. B. die Auswirkungen von Industrieanlagen oder Bergbautätigkeiten auf Wasser, Luft und Boden, Menschen, Pflanzen und Gebäude, er/sie achtet auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte für Verunreinigungen von Luft, Wasser und Boden

Was macht ein*e ... **Radiologietechnologe/
Radiologietechnologin**?

Lösung: arbeitet in Krankenhäusern und bereitet Patient*innen auf radiologische Untersuchungen und Strahlenbehandlungen vor, er/sie macht Röntgenaufnahmen, bedient die Bestrahlungsapparate

Was macht ein*e ... **Computervisualist*in**?

Lösung: plant, gestaltet und programmiert Benutzeroberflächen, Schaltflächen und Menüfolgen von Softwareprogrammen, Computerspielen und Multi-Medienprodukten aller Art

Was macht ein*e ... **Patentanwalt/Patentanwältin**?

Lösung: sorgt dafür, dass neu entwickelte Produkte oder Verfahren rechtlich geschützt werden und dadurch nicht willkürlich von Mitbewerber*innen kopiert oder genutzt werden können

Was macht ein*e ... **Technischer Redakteur*in**?

Lösung: verfasst oder übersetzt Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen, Servicehinweise, Sicherheitsbestimmungen und Montage- und Reparaturanleitungen für technische Geräte und Maschinen aller Art

Was macht ein*e ... **Controller*in**?

Lösung: erfasst, analysiert und wertet betriebswirtschaftliche Unternehmensdaten aus und legt sie dem Management als Orientierungs- und Entscheidungshilfe vor



Was macht ein*e ... **Facility Manager*in**?

Lösung: arbeitet im Bereich des Gebäude-Managements und der Immobilienverwaltung, er/sie plant und organisiert Umbauarbeiten, teilt Gebäudereinigungsarbeiten oder den Sicherheitsdienst ein und führt Betriebsbücher (Verrechnung von Mieten, Kostenrechnung etc.)

Was macht ein*e ... **Qualitätssicherungstechniker*in**?

Lösung: führt Eingangs-, Zwischen-, Fertigungs- und Endkontrolle von Rohstoffen, Materialien und Produkten durch und stellt sicher, dass alle Qualitäts- und Sicherheitsstandards eingehalten werden

Was macht ein*e ... **Gastronomiefachmann/ Gastronomiekauffrau**?

Lösung: ist eine Kombination aus Koch/Köchin und Restaurantfachmann/-fachfrau (Kellner*in) -> Lehrberuf

Was macht ein*e ... **Entsorgungs- und Recyclingfachmann/Recyclingfachfrau**?

Lösung: entsorgt und verwertet Abfälle umweltgerecht oder überwacht Anlagen zur Abwasserreinigung -> Lehrberuf

Was macht ein*e ... **Sportadministrator*in**?

Lösung: entwickelt Konzepte für Sportangebote und plant und organisiert Veranstaltungen im Sport- und Fitnessbereich, er/ sie koordiniert und organisiert den täglichen Sport- und Trainingsbetrieb und betreut die Mitglieder -> Lehrberuf

Was macht ein*e ... **Finanzdienstleistungskaufmann/ Finanzdienstleistungskauffrau**?

Lösung: berät Kund*innen in allen Fragen der Vermögensanlage sowie in Finanzierungs- und Versicherungsfragen -> Lehrberuf

Fragenkategorie: Was bedeutet ...?



Was bedeutet ... **Höhere Berufliche Bildung (HBB)**?

Lösung: Abschlüsse in der höheren beruflichen Bildung bauen z. B. auf einem Lehrabschluss oder einer beruflichen Erstausbildung (z. B. in einer Schule) und bereits erworbener Berufserfahrung auf.

Was bedeutet ... **Aufbaulehrgang**?

Lösung: Aufbaulehrgänge sind Ausbildungen, mit denen z. B. Absolvent*innen einer BMS zur Reife- und Diplomprüfung der jeweiligen berufsbildenden höheren Schule geführt werden

Was bedeutet ... **Bachelor**?

Lösung: ist der erste berufsqualifizierende akademische Abschluss an Universitäten, Fachhochschulen oder Pädagogischen Hochschulen

Was bedeutet ... **die Abkürzung LAP?**

Lösung: Lehrabschlussprüfung



Lösungen

Was bedeutet ... die Abkürzung BHS?

Lösung: Berufsbildende Höhere Schule
(z. B. HAK, HTL, HLW, ...)



Was bedeutet ... duale Ausbildung?

Lösung: ist ein anderer Begriff für Lehrlingsausbildung und bedeutet zweifache Ausbildung, d. h. es gibt zwei Lernorte: den Betrieb und die Berufsschule



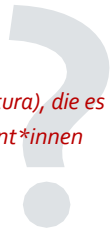
Was bedeutet ... die Abkürzung BMS?

Lösung: Berufsbildende Mittlere Schule
(Fachschulen, z. B. HAS)



Was bedeutet ... Berufsreifeprüfung?

Lösung: ist eine Form der Reifeprüfung (Matura), die es Absolvent*innen von BMS und Lehrabsolvent*innen ermöglicht, die Reifeprüfung abzulegen



Was bedeutet ... die Abkürzung FH?

Lösung: Fachhochschule



Was bedeutet ... die Abkürzung PH?

Lösung: Pädagogische Hochschule



Fragenkategorie: Gibt es ...?



Gibt es ... Büchsenmacher*innen?

Lösung: Ja, erzeugen und reparieren Schusswaffen für Jäger*innen und Sportschütz*innen -> Lehrberuf



Gibt es ... Markscheider*innen?

Lösung: Ja, sind Bergbaufachleute, die Rohstoffvorkommen berechnen



Gibt es ... Teilchenbeschleuniger*innen?

Lösung: Nein



Gibt es ... Grubenhunde?

Lösung: Nein





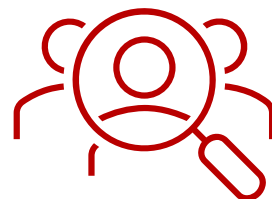
Gibt es ... Soft Skills Programmierer*innen? <i>Lösung: Nein</i> 	Gibt es ... Einlagenanalytiker*innen? <i>Lösung: Nein</i> 
Gibt es ... Kabelbinder*innen? <i>Lösung: Nein</i> 	Gibt es ... Textiltechnolog*innen? <i>Lösung: Ja, stellen computergesteuerte Web-, Strick-, Strick-, Spinn- und Wirkmaschinen ein und bedienen, überwachen und warten diese -> Lehrberuf</i> 
Gibt es ... Orthopist*innen? <i>Lösung: Ja, behandeln Sehstörungen und führen Übungen zur Stärkung der Augenmuskulatur durch</i> 	Gibt es ... Schwarzdecker*innen? <i>Lösung: Ja, dichten und isolieren flache Dächer mit teerähnlichen Materialien</i> 
Gibt es ... Gürtler*innen? <i>Lösung: Ja, stellen Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Kupfer und Messing her -> Lehrberuf Metalldesign – Gürtlerei</i> 	Gibt es ... Schätzmeister*innen? <i>Lösung: Ja, prüfen und bewerten Kunstgegenstände für Versteigerungen</i> 
Gibt es ... Chip-Designer*innen? <i>Lösung: Ja, entwickeln und bauen Mikrochips für elektronische Geräte</i> 	Gibt es ... Mineur*innen? <i>Lösung: Ja, führen beim Bergbau oder Tunnelbau Bohrungen und Sprengungen durch</i> 



AUFGABE 2: Berufe rund um mich

Du hast verschiedene Möglichkeiten, um die Berufswelt zu erkunden. Nutze z.B. die Erfahrung der Menschen rund um dich! Um die unterschiedlichsten Berufsmöglichkeiten kennenzulernen, kannst du dir von deinen Eltern, Großeltern, Geschwistern, Bekannten, Freunden, Onkeln, Tanten usw. von ihrer Berufswahl erzählen lassen. Erforsche, welche Berufe in deiner Familie bzw. in deinem Bekannten-/Freundeskreis vorkommen. Trage für die einzelnen Personen Folgendes hier am Arbeitsblatt ein:

1. den Wunschberuf (Traumberuf), den sie z. B. als Kind hatten oder vielleicht heute noch haben
2. den Beruf, den sie erlernt haben; welche Ausbildung haben sie gemacht (Lehrberuf, Schule für ..., Studium ...)
3. den Beruf, den sie derzeit ausüben (oder zuletzt ausgeübt haben)



Person:
Wunschberuf:
Erlerner Beruf/Ausbildung:
Derzeitiger Beruf:

Person:
Wunschberuf:
Erlerner Beruf/Ausbildung:
Derzeitiger Beruf:

Person:
Wunschberuf:
Erlerner Beruf/Ausbildung:
Derzeitiger Beruf:

Person:
Wunschberuf:
Erlerner Beruf/Ausbildung:
Derzeitiger Beruf:

Person:
Wunschberuf:
Erlerner Beruf/Ausbildung:
Derzeitiger Beruf:

Person:
Wunschberuf:
Erlerner Beruf/Ausbildung:
Derzeitiger Beruf:

Hinweis: Die Ergebnisse sollten durch die Lehrperson unbedingt nachbesprochen/eingeordnet werden. Nur weil im familiären Umfeld bestimmte Tätigkeitsfelder dominieren, bedeutet das nicht, dass auch der/die Schüler*in einen ähnlichen Weg einschlagen muss. Oft haben die Eltern großen Einfluss auf die Berufs- und Ausbildungswahl. Schüler*innen werden in Tätigkeitsfelder gedrängt, die sie selbst nicht wirklich wollen oder die ihnen nicht liegen. Ihre Schüler*innen sollen im Rahmen der Berufsorientierung in ihrer Selbstwirksamkeit und ihrer Selbstbestimmtheit bestärkt werden, um eine autonome Berufs- und Ausbildungswahl treffen zu können.



AUFGABE 3: Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich

Das österreichische Bildungssystem bietet eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten. Bildet vier Gruppen mit ungefähr gleicher Gruppengröße. Jede Gruppe informiert sich über eine der folgenden Ausbildungen (z. B. Dauer, Zugangsvoraussetzungen, Fachrichtungen, Abschluss, weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten). Haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest und präsentiert diese vor der Klasse.

Du besuchst eine Schule ohne Maturabschluss:

- Berufsschule und Lehre (ev. Lehre mit Matura)
- Aufbaulehrgang
- Fachhochschule (Studieren ohne Matura)
- Studienberechtigungsprüfung und Berufsreifeprüfung

Du besuchst eine Schule mit Maturabschluss:

- Berufsschule und Lehre (Lehre nach Matura)
- Fachhochschule
- Pädagogische Hochschule
- Universität

Für eure Recherchen könnt ihr z. B. folgende Websites verwenden:



Das österreichische Bildungssystem

<https://www.bildungssystem.at/>



Lehre nach der Matura

<https://www.wko.at/wien/bildung-lehre/lehre-nach-matura>



Studium:

<https://www.studieren.at>



<https://www.studienwahl.at>



<https://www.fachhochschulen.ac.at>





AUFGABE 4: Berufseinstieg

a) Welche **beruflichen Möglichkeiten** hättest du, wenn du direkt **nach deinem Schulabschluss** zu arbeiten beginnst? Suche im Internet und in den sozialen Medien Stellenangebote, die für Absolvent*innen deines Schultyps in Frage kommen. Beantworte anschließend die folgenden Fragen:

- Wie viele Stellenangebote hast du insgesamt gefunden?
- War es einfach oder schwierig, Stellenangebote für Absolvent*innen deines Schultyps zu finden?
- Welche Berufe könntest du beispielsweise mit deinem Schulabschluss ausüben?
- Welche Stellenangebote würden dich persönlich interessieren?



Linktipps für Jobportale:

- | | |
|---|---|
| ■ hokify.at | ■ willhaben.at/jobs |
| ■ karriere.at | ■ job.kurier.at |
| ■ stepstone.at | ■ jobs.derstandard.at/jobsuche |
| ■ monster.at | ■ jobs.ams.at |

b) Hast du schon überlegt, ob eine **berufliche Selbstständigkeit** für dich in Frage kommt?

Besprecht folgende Fragen gemeinsam in der Klasse. Als Unterstützung könnt ihr euch diesen Podcast anhören:



Abenteuer Unternehmensgründung

<https://aws.ibw.at/offers/1584>



- Wie stellst du dir berufliche Selbstständigkeit vor? Was spricht dafür und was dagegen?
- Welche persönlichen und fachlichen Voraussetzungen sind für eine*n Unternehmer*in wichtig?

- persönlich: z. B. Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Risikofreude, Flexibilität, Konfliktfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit, Kontaktfreude, Teamarbeit etc.
- fachlich: fachliches Know-how, Branchenerfahrung und betriebswirtschaftliche Kenntnisse

- Stimmt in der Klasse ab: Wer könnte sich eine berufliche Selbstständigkeit vorstellen, wer nicht?

Recherchiere im Internet und beantworte folgende Fragen:

- Wer sich selbstständig machen möchte, braucht in vielen Fällen eine Gewerbeberechtigung. Welche allgemeinen Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit man einen Gewerbeschein bekommt?

- Volljährigkeit (mind. 18 Jahre alt)
- österreichische Staatsbürgerschaft, EWR- oder EU-Staatsangehörigkeit oder Aufenthaltsberechtigung bei Nicht-EWR-Angehörigen
- keine Ausschließungsgründe (z. B. gerichtliche Verurteilungen)

- Was ist der Unterschied zwischen freien und reglementierten Gewerben und freien Berufen?

- Zur Ausübung eines freien Gewerbes (z. B. Handel mit den meisten Produkten, Werbung) ist nur die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen notwendig.
- Für die Ausübung reglementierter Gewerbearten (z. B. Bäcker*in, Vermögensberater*in) müssen neben den allgemeinen auch noch besonderen Voraussetzungen (Befähigungsnachweise) erfüllt werden.
- Für die Ausübung eines freien Berufes (z. B. Arzt/Ärztin, Schriftsteller*in) ist keine Gewerbeberechtigung erforderlich. Falls der Beruf einer eigenen Kammer angehört (z. B. Ärztekammer), sind zumeist entsprechende Qualifikationen erforderlich.



AUFGABE 5: Lehre, Matura, Studium oder direkter Berufseinstieg?

Hast du dich schon entschieden, ob du eine Lehre machen, eine weiterführende Schule besuchen, studieren oder nach dem Schulabschluss direkt zu arbeiten beginnen möchtest?

- a) Bildet vier Gruppen. Jede Gruppe beantwortet eine der folgenden Fragen. Haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest und präsentiert diese vor der Klasse.

Du besuchst eine Schule ohne Maturabschluss:

- Was spricht eurer Meinung nach dafür, einen Lehrberuf zu erlernen, was dagegen?
- Was spricht eurer Meinung nach dafür, einen Aufbaulehrgang zu besuchen, was dagegen?
- Was spricht eurer Meinung nach dafür, zu studieren, was dagegen?
- Was spricht eurer Meinung nach dafür, direkt in einen Beruf einzusteigen, was dagegen?

Du besuchst eine Schule mit Maturabschluss:

- Was spricht eurer Meinung nach dafür, einen Lehrberuf zu erlernen, was dagegen?
- Was spricht eurer Meinung nach dafür, an einer Universität zu studieren, was dagegen?
- Was spricht eurer Meinung nach dafür, an einer Fachhochschule zu studieren, was dagegen?
- Was spricht eurer Meinung nach dafür, direkt in einen Beruf einzusteigen, was dagegen?

- b) Welcher Weg ist für dich persönlich interessant?

Macht eine Umfrage in der Klasse, indem ihr euch zum jeweiligen Plakat stellt. Tausche dich darüber mit deinen Mitschüler*innen aus, die auch dort stehen.

Was versteht man unter „Höhere Berufliche Bildung“? Informiere dich mit Hilfe dieses Podcast:



Höhere Berufliche Bildung – die (weitere) Aufwertung der Lehre

<https://open.spotify.com/episode/3z1UlcVDmX4dJqDy1OBSj3?si=9cbfe699a66b48a9>





Teil 2: Was will ich? Was eignet sich für mich?



AUFGABE 6: Meine Entscheidung?!

Wo es langgeht, bestimme immer noch ich. – Oder vielleicht doch nicht so ganz?

- a) Bilde mit drei Mitschüler*innen eine Gruppe. Überlegt und notiert gemeinsam, wovon ihr in der Wahl eurer weiteren Ausbildung – eures künftigen Berufes bzw. eurer weiterführenden Schule – abhängig seid. Wer und was beeinflusst euch in eurer Entscheidung? Denkt dabei nicht nur an Personen, sondern auch an Institutionen, Situationen, Ereignisse, Umstände usw.
Versucht gleichzeitig zu beurteilen, ob diese Einflussfaktoren eher positiv/fördernd auf eure Berufswahl wirken oder ob sie euch behindern, das heißt euch negativ beeinflussen. Ihr werdet feststellen, dass dies teilweise von euren ganz persönlichen Situationen abhängig ist.

Einflussfaktoren	Wie wirken diese Faktoren?	
	+	-

- b) Wählt aus euren Einflussfaktoren fünf aus, die euch gemeinsam am wichtigsten erscheinen. Schreibt diese gut lesbar auf je ein Kärtchen. Sammelt die Kärtchen aller Gruppen an der Tafel. Jede Gruppe erklärt der Reihe nach kurz ein Kärtchen (Warum glaubt ihr, dass dieser Punkt Einfluss auf eure Berufs- und Bildungswahl hat?) und hängt es an der Tafel auf. Versucht beim Anheften der Kärtchen gleiche oder ähnliche Kärtchen anderer Arbeitsteams zu Gruppen zusammenzufassen.
- c) Diskutiert in der Klasse, wie ihr die positiven Einflussfaktoren gut nutzen bzw. wie ihr mit den negativen Einflussfaktoren umgehen könnt.



AUFGABE 7: Mein Berufsinteresse

Es gibt sicherlich Berufe, für die du dich interessierst. Vielleicht hast du sogar schon ein konkretes Berufsziel.

- a) Überlege dir Vor- und Nachteile eines Berufes, für den du dich interessierst, und trage diese im Arbeitsblatt auf der nächsten Seite ein.
 1. Was gefällt dir an diesem Beruf? Warum interessierst du dich für diesen Beruf?
 2. Was gefällt dir daran weniger? Was könnten Probleme und Nachteile sein?
 3. Warum nimmst du diese Probleme und Nachteile in Kauf bzw. was tust du dagegen?

- a) Bilde gemeinsam mit zwei Mitschüler*innen eine Gruppe. Gebt euer Arbeitsblatt im Kreis um eins weiter.
 - Lies die Notizen deines Mitschülers/deiner Mitschülerin aufmerksam und ergänze deine eigene Meinung zu seinem/ihrer Wunschberuf.
 - Versuche sowohl Vor- als auch Nachteile zu finden, die dein/e Mitschüler*in noch nicht genannt hat.

Das wiederholt ihr so oft, bis jeder aus der Gruppe die Blätter aller Mitschüler*innen hatte.

- b) Am Schluss hältst du wieder dein eigenes Blatt in den Händen. Lies dir alles nochmals genau durch:
 - Haben deine Mitschüler*innen Punkte gefunden, die dir bisher nicht bewusst waren?
 - Gibt es Anmerkungen, die du nicht verstehst? Dann frage jetzt nach.
 - Ergänze deine Anmerkungen zu den Argumenten deiner Mitschüler*innen.

- c) Erstelle über deinen gewählten Beruf ein Plakat und präsentiere dieses der ganzen Klasse.



Mein Berufsziel bzw. ein Beruf, der mich interessiert:



a1) An diesem Beruf gefällt mir besonders:

a2) An diesem Beruf gefällt mir weniger:

a3) Das macht aber nichts, weil ...

b) Das sagen meine Mitschüler*innen zu diesem Beruf:

c) Meine Meinung dazu:



AUFGABE 8: Was passt zu mir? Wozu passe ich?

Jeder Beruf stellt bestimmte Anforderungen an den Menschen. Stimmen diese mit deinen Fähigkeiten und Interessen überein?

- a) Notiere auf dem Arbeitsblatt auf der nächsten Seite einen Beruf, für den du dich interessierst. Sammle Anforderungen, die für diesen Beruf wichtig sind und schreibe sie in die Spalte „Berufsanforderungen“. Nutze dafür auch folgende Quellen (Bedenke, dass es für einen Beruf unterschiedliche Bezeichnungen geben kann):

- Suche im Internet und in den sozialen Medien Stellenangebote für Berufseinsteiger*innen in diesem Beruf. Notiere, welche Anforderungen an die Bewerber*innen gestellt werden.



Linktipps für Jobportale:

■ hokify.at	■ willhaben.at/jobs
■ karriere.at	■ job.kurier.at
■ stepstone.at	■ jobs.derstandard.at/jobsuche
■ monster.at	■ jobs.ams.at

- Suche unter www.bic.at direkt im Suchfeld auf der Startseite nach deinem Beruf und wähle unter den Vorschlägen den aus, der deinem Beruf am nächsten kommt. Lies unter dem Punkt „Anforderungen“, was man für diesen Beruf an Fähigkeiten und Eigenschaften mitbringen sollte und ergänze diese, falls sie in deiner Tabelle noch fehlen sollten.
- b) Entscheide in der Spalte „Beruf“, als wie wichtig du die jeweilige Anforderung für den Beruf erachtest und schreibe deine Bewertung in Form von Zahlen in die Tabelle: niedrig (1), mittel (2) oder hoch (3).
- c) Vergleiche die gesammelten Anforderungen mit deinen Stärken, Fähigkeiten und Begabungen und bewerte diese in der Spalte „Ich“. Verwende dazu wieder die Bewertungsstufen niedrig (1), mittel (2) und hoch (3). Falls du dir bei der Einschätzung schwertust, bitte andere Personen, die sich gut kennen (z. B. Mitschüler*innen, Freund*innen, Familie, Lehrer*innen, ...), dir bei der Bewertung deiner Fähigkeiten zu helfen.
- d) Vergleiche anschließend die Anforderungen mit den Ausprägungen deiner Fähigkeiten:
- Gibt es viele Überschneidungen? Könnte dieser Beruf gut zu dir passen?
 - Gibt es sehr viele Unterschiede? Ist dieser Beruf für dich vielleicht nicht so gut geeignet? Wie könntest du für den Beruf wichtige Fähigkeiten verbessern?
- e) Du kannst diese Vorgehensweise für beliebig viele Berufe, für die du dich interessierst, wiederholen, um herauszufinden, welcher Beruf am besten zu dir passt.



Tipp: Denke bei Berufsentscheidungen immer in Berufsgruppen. Berufe einer Berufsgruppe haben häufig die gleichen oder ähnliche Anforderungen. Sollte dir daher ein konkreter Berufsweg versperrt sein, gibt es meistens alternative Möglichkeiten.

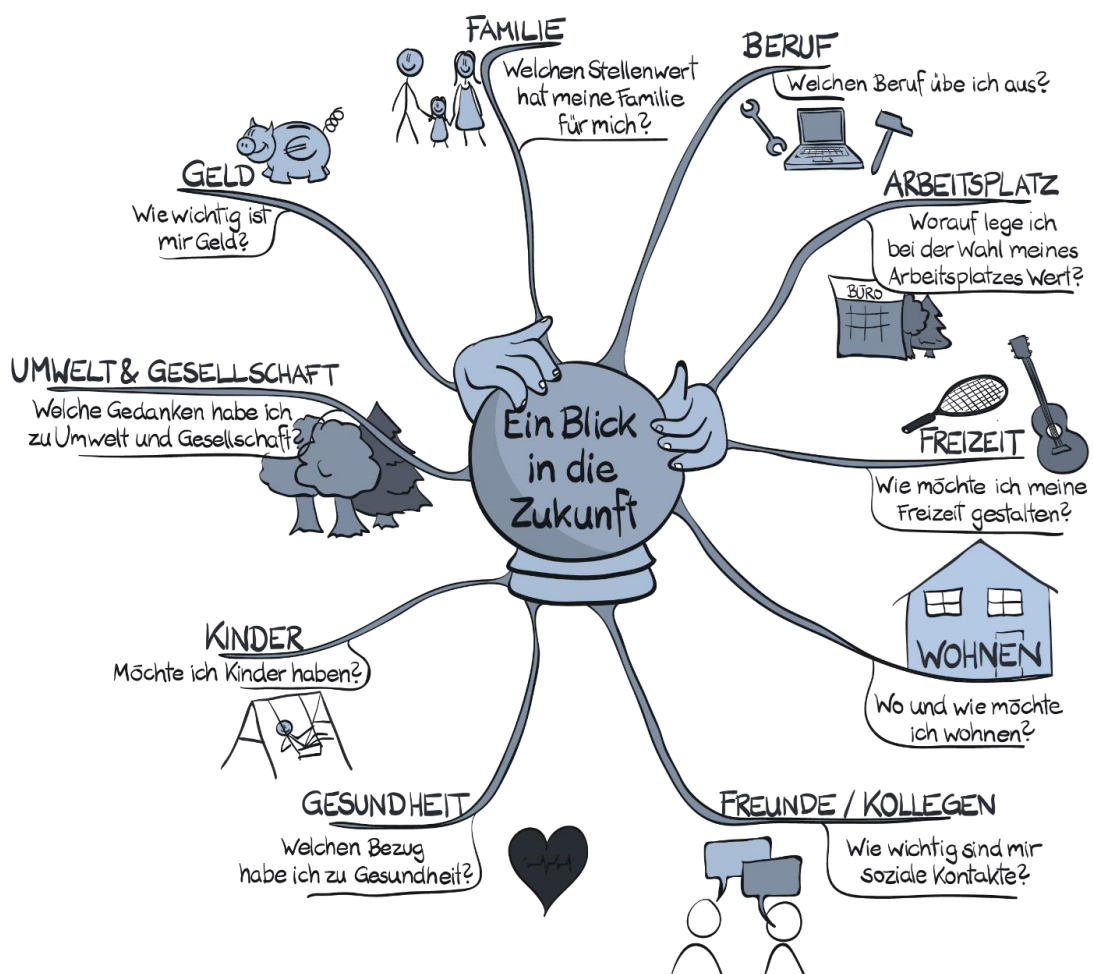
[illegible]

Teil 3: Wie soll mein Leben aussehen?



AUFGABE 9: Mein Leben – Ein Blick in die Zukunft

- a) Heute blickst du in die Zukunft und erstellst dazu eine Mindmap. Schreibe das Hauptthema „Mein Leben“ in die Mitte eines leeren Blattes und notiere deine Gedanken als Schlüsselwörter auf Linien, die von der Mitte der Mindmap ausgehen. Dadurch entsteht eine bildhafte Darstellung deiner Gedanken, also eine Art Gedankenkarte für deine Zukunft.
- Benutze die untenstehende Mindmap-Vorlage als Wegweiser. Du findest dort Begriffe und Fragen, die dir dabei helfen, darüber nachzudenken, wie deine Zukunft aussehen könnte bzw. wie du dir deine Zukunft vorstellst.
 - Überlege dir, was in zehn bis 15 Jahren aus dir geworden sein wird. Was siehst du? Versuche nicht nur deine Wünsche darzustellen, sondern ein möglichst realistisches Bild „zu malen“. Stelle dir dazu Fragen, wie z. B.: Was ist mir wichtig in meinem Leben? Was will ich erreichen?



- b) Bilde mit drei Mitschüler*innen eine Gruppe und tauscht eure Mindmaps untereinander aus. Findet Gemeinsamkeiten und Besonderheiten an den Mindmaps eurer Gruppe.



c) Schau dir das Ergebnis deiner Mindmap ganz genau an:

- Welche dieser Zukunftsvorstellungen hängen mit deinem zukünftigen Beruf und deiner Ausbildung eng zusammen?
- Was muss heute und in den nächsten Jahren passieren, damit du das auch wirklich erreichst?

Trage in diese Liste ein, welche deiner Zukunftsvorstellungen/-erwartungen von deinem Beruf und deiner Ausbildung abhängen und was notwendig ist, damit du diese Ziele erreichen kannst:

Von meinem Beruf/meiner Ausbildung abhängig ...		Das muss ich dafür tun ...
	→	
	→	
	→	
	→	
	→	
	→	
	→	
	→	

WERDE TEIL UNSERER COMMUNITY!

auf Facebook



facebook.com/AWSiBW



auf Instagram



instagram.com/AWSiBW



auf YouTube



youtube.com/AWSiBW



auf Spotify



spotify.com

AWS on air



Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) ist ein Projekt am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw). Projektpartner sind die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und der Österreichische Sparkassenverband. Projektleiter: Mag. Josef Wallner

Autorin: Dr. Andrea Raso, auf Basis einer Unterlage von Mag. (FH) Petra Stöhr, Mag. Dagmar Achleitner, Mag. Sabine Tritscher-Archan, Mag. Wolfgang Bliem | **Redaktion:** Katharina Bernscherer MSc, Karina Schnabl MSc, Mag. Josef Wallner
Zeichnungen: www.manuelatippl.at, Felix Götzendorfer MSc | **Gestaltung Cover:** designag.at | **Gestaltung innen:** Dr. Andrea Raso